

Fahrzeug-Eigendiagnose Software für PDA VAS 5066 V1.11



Stand September 2008

Produktabkündigung:

Sehr geehrter Kunde,

wir haben beschlossen, aufgrund der geringen Nachfrage die eigenständige Vermarktung des Produktes VAS 5066 im September 2008 einzustellen.

Wir werden aber auch in Zukunft an innovativen und funktionalen Werkzeugen arbeiten, um Ihnen eine komfortable und zukunftsweisende Fahrzeugdiagnose zu ermöglichen.

Wir möchten uns bei Ihnen sehr für Ihr Interesse an unseren Produkten bedanken und hoffen auf Ihr Verständnis für diesen Schritt.

Softing AG, September 2008

Häufig gestellte Fragen (FAQs)

1. Installation	3
FAQ 1.1. Auf welchen PDAs kann die VAS 5066 Anwendung installiert werden?	3
FAQ 1.2. Wie viel Speicher benötigt die VAS 5066 Anwendung auf dem PDA?	3
FAQ 1.3. Zu wenig Speicher für Installation?	3
FAQ 1.4. Funktioniert die VAS 5066 Anwendung auf einem PDA mit Pocket PC™ 2003 oder älter?	3
FAQ 1.5. Funktioniert die VAS 5066 Anwendung auf einem PDA mit Windows® Mobile™ 6?	3
FAQ 1.6. Wie wird die VAS 5066 Anwendung installiert?	4
FAQ 1.7. Welche Hardware wird für die VAS 5066 Anwendung benötigt?	4
FAQ 1.8. Wozu benötige ich für den VAS 5066 einen Windows XP Rechner?	4
FAQ 1.9. Kann ich den vorhandenen Diagnosefunkt kopf verwenden?	4
FAQ 1.10. Wie lautet das Kennwort (PIN) für den Diagnosefunkt kopf?	4
FAQ 1.11. Welche VZ-/Importeurs- und Betriebsnummer soll ich eingeben?	4
FAQ 1.12. Kann ich die VZ-/Importeurs- und Betriebsnummer ändern?	5
FAQ 1.13. Sie bekommen keine Kommunikation mit dem Diagnosefunkt kopf?	5
FAQ 1.14. Sie bekommen keine Kommunikation, obwohl der COM-Port erkannt wurde?	5
FAQ 1.15. Welcher COM-Port muss eingestellt werden?	6
FAQ 1.16. Was bedeutet die Meldung „...unbekannter Herausgeber...“?	6
2. Lizenzierung	6
FAQ 2.1. Wie erfolgt die Lizenzierung?	6
FAQ 2.2. Was bedeutet „License file not found“?	6
FAQ 2.3. Was bedeutet „Die Seriennummer des EDIC ist nicht in der Lizenzdatei enthalten“?	6
3. Funktionsumfang	7
FAQ 3.1. Unterstützt VAS 5066 auch Steuergeräte mit ODX-Bedatung?	7
FAQ 3.2. Kann man mit dem VAS 5066 alle Fahrzeuge diagnostizieren?	7
4. Allgemein	7
FAQ 4.1. Gibt es VAS 5066 auch in einer englischen Version?	7
FAQ 4.2. Was passiert, wenn sich der Funkkopf außerhalb der Reichweite befindet?	7
FAQ 4.3. Was passiert, wenn ich während der Diagnose den Funkbereich verlasse?	7
FAQ 4.4. Kann ich das zu diagnostizierende Fahrzeug jederzeit wechseln?	8
FAQ 4.5. Welche Vorgaben von Volkswagen gibt es hinsichtlich der Datensicherheit bei einer kabellosen Bluetooth®-Verbindung?	8
FAQ 4.6. Wie kann ich zwischen mehreren Diagnosefunkt köpfen umschalten?	8
FAQ 4.7. Was mache ich, wenn das Display zu schnell abschaltet?	8
FAQ 4.8. Was mache ich, wenn der PDA zu schnell abschaltet?	8

1. Installation

FAQ 1.1. Auf welchen PDAs kann die VAS 5066 Anwendung installiert werden?

Die minimalen Systemvoraussetzungen sind:

- Microsoft® Windows® Mobile™ 5.0
- mindestens 64 MB RAM
- Bluetooth® V1.2 mit Broadcom-Treiber
- Mindest-Display-Auflösung 240x320 Pixel

Eine Liste mit getesteten, freigegebenen Geräten ist in der Softing Homepage (www.softing.com) beim Produkt VAS 5066 zu finden. Der Betrieb auf anderen PDAs ist aufgrund der Verschiedenartigkeit der Systemkonfigurationen nicht immer gegeben.

FAQ 1.2. Wie viel Speicher benötigt die VAS 5066 Anwendung auf dem PDA?

- ~ 35 MByte frei verfügbaren Speicher für die temporäre Speicherung der Installationsdatei
- ~ 35 MByte frei verfügbaren Speicher für die Ablage der Programmdateien (Datenspeicher)
- ~ 30 MByte frei verfügbaren Arbeitsspeicher für den Betrieb auf dem PDA (Programmspeicher)

FAQ 1.3. Zu wenig Speicher für Installation?

Wenn die Installation über ActiveSync nicht funktioniert, weil der Speicher zu knapp ist, können Sie folgende Möglichkeit wählen. Kopieren Sie die Installationsdateien (*.CAB) manuell von der CD-ROM auf eine Speicherkarte in Ihrem PDA. Starten Sie anschließend die Installation über den Datei-Explorer auf Ihrem PDA, indem Sie die Installationsdateien „antippen“. Bei der Installation können Sie dann ein Ziel (Gerät / Speicherkarte) auswählen. Die Installationsdateien können danach wieder gelöscht werden.

FAQ 1.4. Funktioniert die VAS 5066 Anwendung auf einem PDA mit Pocket PC™ 2003 oder älter?

Auf PDAs mit Pocket PC™ 2003 kann die Version 1.11 der VAS 5066 Anwendung betrieben werden, sofern alle weiteren Voraussetzungen erfüllt sind (siehe auch FAQ 1.1 und FAQ 1.2). Die Funktionsfähigkeit ist aufgrund der Verschiedenartigkeit der Systemkonfigurationen nicht immer gegeben.

PDAs mit älterem Betriebssystemen sind nicht geeignet.

Aus technischen Gründen werden zukünftige Versionen der VAS 5066 Anwendung das Betriebssystem Pocket PC™ 2003 nicht mehr unterstützen.

FAQ 1.5. Funktioniert die VAS 5066 Anwendung auf einem PDA mit Windows® Mobile™ 6?

Auf PDAs mit Windows® Mobile™ 6 kann die Version 1.11 der VAS 5066 Anwendung betrieben werden, sofern alle weiteren Voraussetzungen erfüllt sind (siehe auch FAQ 1.1 und FAQ 1.2). Die Funktionsfähigkeit ist aufgrund der Verschiedenartigkeit der Systemkonfigurationen nicht immer gegeben.

Da das Betriebssystem Windows® Mobile™ 6 ein verbessertes Sicherheitskonzept hat, wird bei der Installation eine Abfrage kommen, ob der Herausgeber als vertrauenswürdig eingestuft wird (siehe auch FAQ 1.16).

FAQ 1.6. Wie wird die VAS 5066 Anwendung installiert?

Die VAS 5066 Anwendung wird auf CD-ROM geliefert. Die Installation auf dem Pocket PC / PDA erfolgt über einen PC mit Microsoft® Windows® XP und ActiveSync®.

FAQ 1.7. Welche Hardware wird für die VAS 5066 Anwendung benötigt?

Voraussetzung für den Betrieb der VAS 5066 Anwendung ist ein PDA gemäß der Freigabeliste (siehe auch FAQ 1.1) und ein Diagnosefunkttopf EDICblue-LS mit VW-Geräte-Nummer oder ein VAS 5054 (siehe auch FAQ 1.9).

Für die Installation der VAS 5066 Anwendung auf einem PDA wird ein PC mit Microsoft® Windows® XP und ActiveSync® benötigt.

FAQ 1.8. Wozu benötige ich für den VAS 5066 einen Windows XP Rechner?

Nur für die Installation der VAS 5066 Anwendung auf dem PDA wird ein PC mit Microsoft® Windows® XP und ActiveSync® benötigt. Zudem wird der PC benötigt, wenn die Konfiguration des Diagnosefunkttopfes EDICblue oder VAS 5054 geändert werden soll.

FAQ 1.9. Kann ich den vorhandenen Diagnosefunkttopf verwenden?

Sie können jeden Diagnosefunkttopf VAS 5054 und EDICblue-LS mit VW-Geräte-Nummer verwenden, sofern eine Lizenz dafür erworben wird. Die VAS 5066 Software Lizenz ohne Diagnosefunkttopf kann bei der Softing AG bezogen werden.

Sollte Ihr EDICblue-LS noch keine VW-Geräte-Nummer haben, senden Sie Ihr EDICblue-LS zu Softing, damit eine VW-Geräte-Nummer einprogrammiert werden kann.

FAQ 1.10. Wie lautet das Kennwort (PIN) für den Diagnosefunkttopf?

Das Standard-Kennwort (PIN) für Ihren Diagnosefunkttopf EDICblue oder VAS 5054 ist in den Handbüchern zu den Diagnosefunkttopfen und zur VAS 5066 Anwendung beschrieben.

Das Kennwort sollte aus Gründen des Zugriffsschutzes von Ihnen geändert werden. Eine Beschreibung hierzu finden Sie im Handbuch zu Ihrem Diagnosefunkttopf.

FAQ 1.11. Welche VZ-/Importeurs- und Betriebsnummer soll ich eingeben?

Als interner Nutzer der Volkswagen AG geben Sie bitte Ihre interne Importeursnummer und Betriebsnummer an.

Alle anderen Nutzer beantragen diese Nummern über ErWin (www.erwin.volkswagen.de). Gehen Sie dort auf die Seite „**Workshop Equipment und VAS Software**“. Dort haben Sie die Möglichkeit eine **Kundenummer** zu **beantragen**. Folgen Sie diesem Link und füllen Sie das Formular aus. In wenigen Tagen bekommen Sie die Importeurs- und Betriebsnummer zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass die eingegebenen Nummern nach der Übernahme nicht mehr änderbar sind. Auch nach einer Neuinstallation der VAS 5066 Anwendung ist keine Änderung mehr möglich.


FAQ 1.12. Kann ich die VZ-/Importeurs- und Betriebsnummer ändern?

Diese Nummern können nur einmalig eingegeben werden. Eine Neueingabe der Nummern ist nur nach einem Hardware-Reset des PDAs und Neuinstallation der VAS 5066 Anwendung möglich.

Vorsicht: Beim Hardware-Reset werden alle Daten auf dem PDA gelöscht.

FAQ 1.13. Sie bekommen keine Kommunikation mit dem Diagnosefunkt kopf?

Führen Sie bitte folgende Prüfungen der Reihe nach durch:

- 1) Ist der Diagnosefunkt kopf angesteckt und mit Strom versorgt (blaue LED blinkt)?
- 2) Befinden Sie sich innerhalb der Reichweite von Bluetooth® (~10 m)?
- 3) Ist am PDA die Bluetooth-Kommunikation aktiviert?
*Die meisten PDAs haben eine LED die **blau** blinkt, wenn die Bluetooth® Kommunikation aktiviert ist. Zusätzlich ist üblicherweise ein Icon  auf der Startseite, das den Status anzeigt.*
- 4) Ist dieser Diagnosefunkt kopf mit dem PDA verbunden?
Im Bluetooth® Manager nachsehen und Namen des Diagnosefunkt kopfes kontrollieren.
- 5) Ist dem Diagnosefunkt kopf ein virtueller COM-Port zugeordnet?
Im Bluetooth® Manager nachsehen und gegebenenfalls einrichten (Ausgehender Anschluss).
- 6) Ist in der VAS 5066 Anwendung der richtige COM-Port eingestellt?
Prüfen Sie in der VAS 5066 Anwendung unter Administration / COM-Port für Bluetooth®, ob der richtige COM-Port eingestellt ist und korrigieren Sie diesen gegebenenfalls. Siehe hierzu auch FAQ 1.14.
- 7) Sind in der Umgebung weitere Bluetooth-Geräte oder andere elektrische Geräte, die die Kommunikation stören könnten?
Zum Beispiel Mobiltelefone, drahtlose Headsets, PDAs, Mikrowellengeräte,... . Wenn ja, versuchen Sie es in größerer Entfernung zu diesen Geräten.
- 8) Haben Sie einen geeigneten PDA?
Sehen Sie nach, welcher Bluetooth®-Treiber auf Ihrem System ist. Das genaue Vorgehen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Ihrem PDA, da diese Informationen bei den verschiedenen Geräten sehr unterschiedlich zu ermitteln sind (siehe auch FAQ 1.1).

FAQ 1.14. Sie bekommen keine Kommunikation, obwohl der COM-Port erkannt wurde?

Die automatische Erkennung des COM Ports wurde erfolgreich durchgeführt (es wird keine Hinweismeldung angezeigt), aber es ist trotzdem keine Kommunikation möglich. Dann folgen Sie bitte dem folgenden Verfahren:

- 1) Wechseln Sie in der Anwendung über *Administration* in den Eintrag *COM-Port für Bluetooth®* setzen.
- 2) Ändern Sie den COM Port in einen beliebigen anderen COM Port und Bestätigen Sie mit *OK*.
- 3) Beenden Sie die VAS 5066 Anwendung.
- 4) Starten Sie die Anwendung erneut und wechseln Sie über *Administration* in den Eintrag *COM-Port für Bluetooth®* setzen.
- 5) Setzen Sie den COM-Port auf den Anschluss, der für den gewünschten Diagnosefunkt kopf im Bluetooth®-Manager eingestellt wurde. Zur Bestätigung des COM-Ports können Sie auch dem Verfahren folgen, das in Abschnitt „Einrichten des COM-Ports in der Anwendung VAS 5066“ im Bedienungs-Handbuch VAS 5066 beschrieben wird.

FAQ 1.15. Welcher COM-Port muss eingestellt werden?

Die Kommunikation mit dem Diagnosefunktropf ist über einen virtuellen COM-Port realisiert, der von dem Bluetooth® Manager für das Gerät eingerichtet wird.

Die Anwendung VAS 5066 versucht beim erstmaligen Aufruf den für die Bluetooth® Verbindung benötigten virtuellen COM Port auszulesen. Sollte diese automatische Erkennung nicht möglich sein, erhalten Sie eine entsprechende Hinweismeldung. In diesem Fall müssen Sie den COM Port in der VAS 5066 Anwendung anpassen bevor mit der Fahrzeug-Eigendiagnose oder OBD (Onboard Diagnose) begonnen werden kann.

Welcher COM-Port eingerichtet ist, müssen Sie in den Bluetooth® Einstellungen nachsehen. Die Menüführung ist von PDA zu PDA verschieden. Im Bedienungs-Handbuch VAS 5066 finden Sie unter dem Abschnitt „Einrichten des COM Ports“ einige Hinweise.

FAQ 1.16. Was bedeutet die Meldung „...unbekannter Herausgeber...“?

Bei der Installation der VAS 5066 Software und der Lizenz wird auf dem PDA folgende Meldung „Das Programm stammt von einem unbekanntem Herausgeber.... Möchten Sie den Vorgang fortsetzen?“ angezeigt. Bestätigen Sie diese Meldung bitte mit „Ja“, andernfalls wird die Software nicht installiert.

Diese Meldung kommt vom Betriebssystem ab Version Microsoft® Mobile™ 6 bei der Ausführung von Dateien, die nicht signiert sind. Frühere Versionen des Betriebssystems haben diese Signaturen nicht benötigt.

2. Lizenzierung

FAQ 2.1. Wie erfolgt die Lizenzierung?

Die Lizenz der VAS 5066 Anwendung ist an den Diagnosefunktropf gebunden. Für jeden Diagnosefunktropf der zusammen mit der VAS 5066 Anwendung eingesetzt werden soll, ist eine Lizenz erforderlich.

Für die Installation auf einem PDA wird keine Lizenz benötigt. Sie können die Software also auf mehreren PDAs installieren. Erst im Betrieb (beim Verbindungsaufbau) wird geprüft, ob für den Diagnosefunktropf eine Lizenz vorliegt.

FAQ 2.2. Was bedeutet „Lizense file not found“?

Diese Meldung bedeutet, dass keine Lizenzdatei gefunden wird. Vermutlich haben Sie die Lizenz nicht installiert. Bitte installieren Sie die Lizenz.

FAQ 2.3. Was bedeutet „Die Seriennummer des EDIC ist nicht in der Lizenzdatei enthalten“?

Diese Meldung bedeutet, dass zwar eine Lizenzdatei gefunden wurde, aber die Seriennummer Ihres Diagnosefunktropfes nicht freigegeben ist.

Wenn Sie die VAS 5066 Anwendung mit dem VAS 5054 Funktropf über Volkswagen oder die Fa. DNE bezogen haben, müssen Sie sich bei DNE registrieren (www.dne.info). Sie bekommen dann ein neues Setup für Ihre Lizenz von DNE zugeschickt oder können diese von der DNE Homepage herunterladen.

Wenn Sie die VAS 5066 Anwendung bei Softing gekauft haben, ist in dem Lizenz-Setup auf der CD-ROM Ihr Diagnosefunktropf bereits freigegeben. Eine Ausnahme kann sein, wenn Sie Ihre

Seriennummer bei der Bestellung nicht angeben haben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Softing Support (www.softing.com).

3. Funktionsumfang

FAQ 3.1. Unterstützt VAS 5066 auch Steuergeräte mit ODX-Bedatung?

Die Version 1.11 unterstützt derzeit keine Steuergeräte mit ODX-Bedatung.

FAQ 3.2. Kann man mit dem VAS 5066 alle Fahrzeuge diagnostizieren?

Die Fahrzeugeigendiagnose ist für Fahrzeuge des Volkswagen-Konzerns ohne LT. Das Diagnose-Werkzeug VAS 5066 bietet die Betriebsart „Eigendiagnose“ in gleicher Weise wie die „großen“ Diagnosetester VAS 5051, VAS 5052 und 5053. Eine Unterstützung von Steuergeräten mit ODX-Bedatung ist derzeit nicht möglich.

Neben dieser Volkswagen-spezifischen Betriebsart verfügt das VAS 5066 Diagnose-Werkzeug über die Betriebsart „OBD“. Dieser Scan-Tool-Mode ermöglicht die durch die Gesetzgebung vorgegebene Datenübertragung mit abgasrelevanten Steuergeräten aller Fahrzeughersteller, wie die Diagnosetester VAS 505x.

4. Allgemein

FAQ 4.1. Gibt es VAS 5066 auch in einer englischen Version?

Ja, seit der Version 1.11 ist die VAS 5066 Software in Deutsch und in Englisch verfügbar. Die VAS 5066 Produkt CD enthält immer beide Versionen der Software und alle Handbücher in beiden Sprachen. Die Software kann entweder in Deutsch oder in Englisch installiert werden. Ein Umschalten zwischen den Sprachen ist nicht vorgesehen, um die begrenzten Ressourcen des PDAs zu schonen.

FAQ 4.2. Was passiert, wenn sich der Funkkopf außerhalb der Reichweite befindet?

Wenn die Betriebsart „Eigendiagnose“ oder „OBD“ ausgewählt wird, stellt der PDA eine Verbindung zum Diagnosefunkkopf her. Wenn sich dieser außerhalb der Reichweite (~10m) befindet, so wird die Fehlermeldung „Das EDIC-API liefert einen Systemfehler“ angezeigt.

Tippen Sie auf *Abbrechen* und wiederholen Sie den Vorgang innerhalb der Reichweite des Funkkopfes.

FAQ 4.3. Was passiert, wenn ich während der Diagnose den Funkbereich verlasse?

Die VAS 5066 Anwendung erkennt, dass die Verbindung unterbrochen wurde und zeigt eine Fehlermeldung an. Danach aktiviert die Anwendung das Hauptmenü. Sollte sich die Funktion „Eigendiagnose“ oder „OBD“ nicht erneut starten lassen, beenden Sie das VAS 5066 Anwendung und starten es anschließend neu.

FAQ 4.4. Kann ich das zu diagnostizierende Fahrzeug jederzeit wechseln?

Nein. Wenn Sie den Diagnosefunkt kopf abstecken, um das Fahrzeug zu wechseln, müssen Sie die VAS 5066 Anwendung auf dem PDA beenden, andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Um die Verbindung zum Funkkopf neu aufzubauen, muss die VAS 5066 Anwendung neu gestartet werden.

FAQ 4.5. Welche Vorgaben von Volkswagen gibt es hinsichtlich der Datensicherheit bei einer kabellosen Bluetooth®-Verbindung?

Um zu verhindern, dass unberechtigte Dritte Zugang zum Diagnosefunkt kopf und zu Ihrem PDA erhalten, sind bestimmte Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

Einstellungen am Diagnosefunkt kopf:

- Verwendung einer mindestens sechsstelligen, aus Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen bestehenden PIN (Kennwort)
- Verwendung der höchsten Bluetooth Sicherheitsstufe (Security Mode 4)

Einstellungen am PDA:

- Deaktivieren aller nicht benötigten Dienste
- Abschaltung der allgemeinen Erkennbarkeit

Die Einstellungen am Diagnosefunkt kopf können über das Tool DiagConf geändert werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Handbuch zu Ihrem Diagnosefunkt kopf auf der VAS 5066 CDROM.

Zum Ändern der Einstellungen an Ihrem PDA sehen Sie bitte im zugehörigen Bedienungshandbuch nach. Die Menüführung ist von PDA zu PDA verschieden.

FAQ 4.6. Wie kann ich zwischen mehreren Diagnosefunkt köpfen umschalten?

Wenn Sie wechselweise verschiedene Diagnosefunkt köpfe mit einem PDA zusammen betreiben möchten, dann müssen Sie über den Bluetooth®-Manager alle Diagnosefunkt köpfe mit dem PDA verbinden. Weisen Sie dabei jedem Diagnosefunkt kopf für die ausgehende Verbindung einen anderen COM-Port zu.

In der VAS 5066 Anwendung stellen Sie nun im Menü *Administration / COM-Port für Bluetooth®* den COM-Port des Diagnosefunkt kopfes ein, den Sie für die Kommunikation verwenden möchten.

FAQ 4.7. Was mache ich, wenn das Display zu schnell abschaltet?

Die Abschaltung des Displays erfolgt durch das Betriebssystem um Strom zu sparen. Diese Funktion lässt sich normal über das Menü *Einstellungen*, Tabulator *System*, Icon *Beleuchtung* konfigurieren.

Dort können Sie die Zeit bis zur Abschaltung nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Genaue Einzelheiten hierzu lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zu Ihrem PDA nach, da diese Einstellungen von der Betriebssystemversion und vom PDA abhängig sind.

FAQ 4.8. Was mache ich, wenn der PDA zu schnell abschaltet?

Die Abschaltung des PDAs erfolgt durch das Betriebssystem um Strom zu sparen. Diese Funktion lässt sich normal über das Menü *Einstellungen*, Tabulator *System*, Icon *Stromversorgung* konfigurieren.

Dort können Sie die Zeit bis zur Abschaltung nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Genaue Einzelheiten hierzu lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zu Ihrem PDA nach, da diese Einstellungen von der Betriebssystemversion und vom PDA abhängig sind.

Wählen Sie hier bitte eine Zeit, die für Ihren Einsatz des Systems geeignet ist. Wenn der PDA abschaltet, während die Kommunikation zu dem Diagnosefunkkopf aktiv ist, kann es zu Programmfehlern kommen, wenn Sie den PDA erneut einschalten.

Technische Änderungen vorbehalten © Softing AG

Unverbindlichkeit der Information und Änderungsvorbehalt: Die in dieser FAQ Liste beschriebenen Merkmale stellen keine zugesicherten Eigenschaften in rechtlichem Sinn dar. Die enthaltenen Informationen können veraltet, fehlerhaft oder unvollständig sein. Alle Angaben sind daher freibleibend und unverbindlich.